1. Nachtragssatzung

zur Satzung der Stadt Norderstedt

über die Erhebung der Spielgerätesteuer

für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten (Spielgerätesteuersatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sowie der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom folgende 1. Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

§ 5 Abs. 1 Buchstabe a wird geändert und lautet nunmehr wie folgt:

Bemessungsgrundlage für die Steuer ist

bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulationssicherem Zählwerk die Nettokasse. Die Nettokasse errechnet sich durch Herausrechnen der Umsatzsteuer aus der Bruttokasse. Die Bruttokasse errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme abzüglich Röhrenauffüllung, Prüf-Testgeld, Falschgeld und Fehlgeld.

§ 2

In-Kaft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend ab dem 1.5.2006 in Kraft

Norderstedt, den

Stadt Norderstedt

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister